

Die Tagung greift Konzepte fotografischen Handelns auf und möchte entlang verschiedener Themenschwerpunkte ein Verständnis des fotografischen Dispositivs als Handlungsgefüge entwickeln.

Ausgangspunkt ist die Frage, wie sich subjektzentrierte Theorien fotografischen Handelns, die z.B. für einen kritischen Dokumentarismus, aber auch moderne Prägungen künstlerischer Autorschaft grundlegend sind, zu Konzepten verteilter Handlungsmacht verhalten, die von Netzwerken menschlicher und nicht-menschlicher Akteure ausgehen. Zur Diskussion steht, ob und wie sie sich vereinbaren und vor allem, in welchen Aspekten sie sich produktiv zu neuen Vorstellungen von Kritik, Ethik, Bildzirkulation und Bildpolitik verbinden lassen. Wie lässt sich auf diese Weise ein Verständnis des Fotografischen entwickeln, das weder der Vorstellung eines souverän über seine Handlungen verfügenden Subjekts verhaftet bleibt, noch seine ästhetisch-politische Agenda in der Komplexität und Eigendynamik des Netzwerks auflöst?

Erweitert man den Blick von der Fotografie als Bild auf das Fotografische als Handlungsgefüge, so reicht es bereits vor die Analogfotografie zurück. Antizipiert wird es unter anderem durch die Camera lucida und Camera obscura, Apparaturen der Blickperspektivierung, Ikonografien der Stillstellung oder Blickformen des Details und der Nahsicht. Eine Fortführung erfährt es in digitalen Bildern und ihren Ordnungen, bei denen der ›Aufzeichnungsmodus‹ der Analogfotografie ins Binäre übersetzt wird.

Im Hinblick auf seine dispositive Anordnung kann die Bild-, Blick- und Diskursmacht des Fotografischen dabei nicht nur als Disziplinierungs- oder flexible Selbstnormalisierungsstrategie auftreten, sondern auch als Störpotenzial und kreatives Bilderspiel in den Blick kommen. Es kann sowohl fotografische Bilder wie auch fotografische Bildvorstellungen und Bildeffekte hervorbringen. Daher wird es auch in Feldern wie dem Film, den elektronischen oder digitalen Medien, in der Malerei und Grafik bis hin zur Literatur wirksam, die zu keinen Bildern oder Objekten im Sinn der analogen Fotografie führen.

Für Praktiken und Prozesse des Fotografischen stellen sich hiervon ausgehend folgende Fragen: Wer bringt wen zum Handeln, was sind aktive und passive beziehungsweise wechselnde Modi fotografischen Handelns? Welche Macht- und Kräfteverhältnisse herrschen und regieren in fotografischen Anordnungen des Sichtbaren und Sagbaren, und mit welchen Strategien können sie unterbrochen, ausgesetzt oder umgeleitet werden? Welche Rolle spielen Materialien, Apparate, Programme und soziale Netzwerke?

Ver-
schwinden

Kettenagenturen

Diffusion

porous

fools

mis-

ausweisen

Eine Tagung der HBK Braunschweig und des DFG Graduiertenkollegs
»Das fotografische Dispositiv« an der HBK Braunschweig.
Die Moderation übernehmen die StipendiatInnen des Kollegs.

Konzeption und Realisation: Ilka Becker, Bettina Lockemann
Assistenz: Astrid Köhler, Ann Kristin Krahn, Jasmin Meinold,
Linda Sandrock

Kontakt/Koordination: Marcelina Kwiatkowski
+49 (0) 531 391-9359
ma.kwiatkowski@hbk-bs.de
www.dasfotografischedispositiv.de

Tagungsort: Aula der HBK
Hochschule für Bildende Künste
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig
www.hbk-bs.de

Der Besuch der Tagung ist gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich.

DAS FOTO
GRAFISCHE
DISPOSITIV

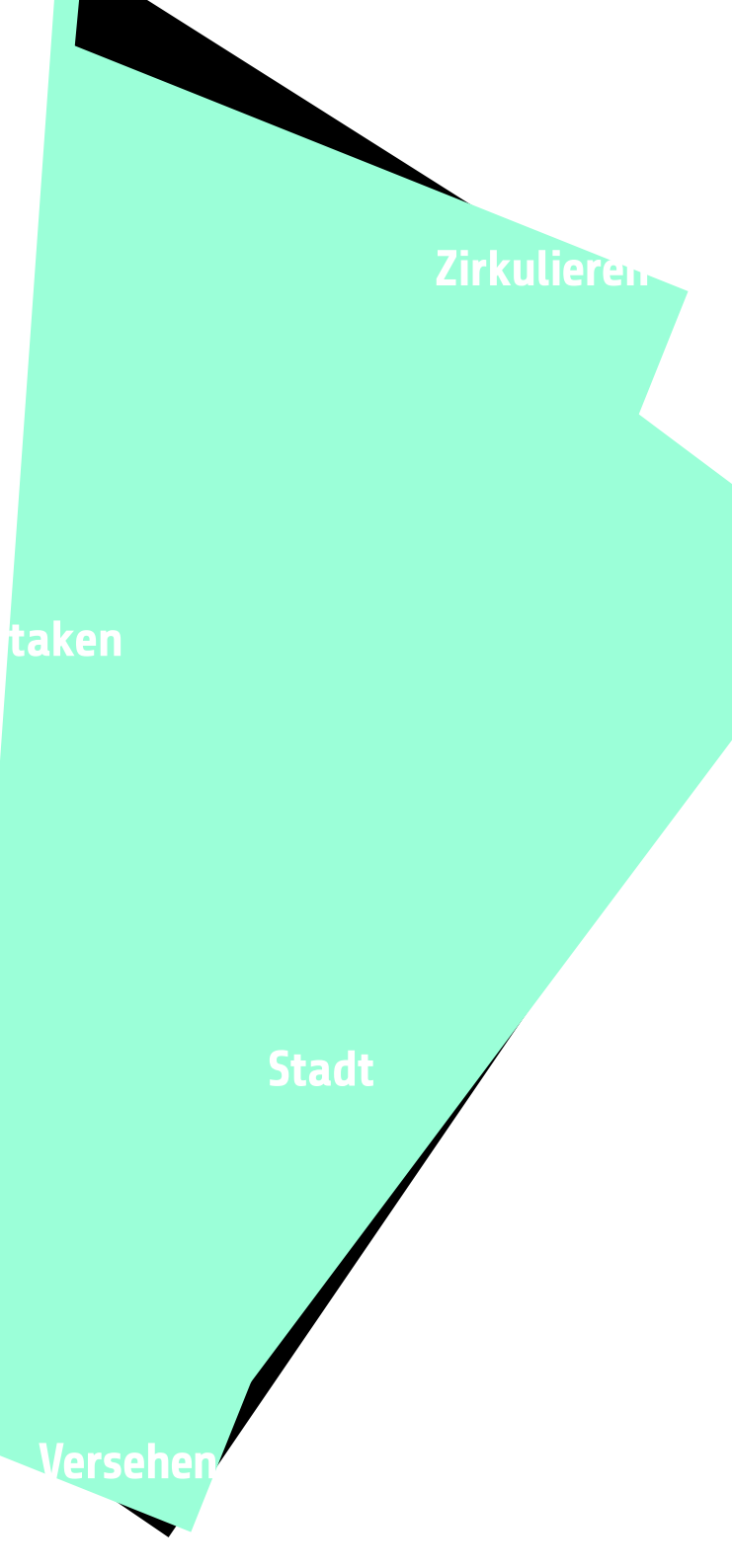
DFG

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig



Fotografisches Handeln

TAGUNG DER HBK BRAUNSCHWEIG UND
DES DFG GRADUIERTENKOLLEGS
»DAS FOTOGRAFISCHE DISPOSITIV«
10./11. JULI 2014 AULA/HBK



Donnerstag, 10.07.2014

13:00 Uhr
Begrüßung (Katharina Sykora)
Einführung (Ilka Becker, Bettina Lockemann)

Still / Moving

13:30 Uhr
Hilde Van Gelder: **Allan Sekula. Ship of Fools / The Dockers' Museum (2010-2013)**
Moderation: Linda Sandrock

14:30 Uhr
Lilian Haberer: **Acting without breath. Zum Zirkulieren und Fragmentieren von Bildern, Worten und Objekten zwischen Story und archivalischer Recherche bei Tris Vonna-Michell**
Moderation: Yvonne Bialek

15:30 Uhr Pause

Bildpolitik I

16:00 Uhr
Alexander Streitberger: **Faciale Metamorphosen. Verwendung und Diffusion fotografischer Porträts in der flüchtigen Moderne**
Moderation: Astrid Köhler

17:00 Uhr
Jens Schröter: **Sich ausweisen**
Moderation: Daniel Bühler

18:00 Uhr Pause

18:30 Uhr
Marco Poloni: **Two Porous Stories**
Moderation: Carolin Anda

Freitag, 11.07.2014

Bildpolitik II

09:30 Uhr
Kerstin Brandes: **You thrive on mistaken identity – Bilderpolitik, visuelle Handlungsfähigkeit und die Ent/Fixierung des Anderen**
Moderation: Min-young Jeon

10:30 Uhr Pause

Verteilte Handlungsmacht

11:00 Uhr
Peter Geimer: **»Bilder aus Versehen« – revisited**
Moderation: Dietmar Kohler

12:00 Uhr
Ulrike Bergermann: **Kettenagenturen. Akteur-Netzwerk-Fotografien, Brasilien 1991**
Moderation: Kristin Schrader

13:00 Uhr Pause

Bildzirkulation

14:00 Uhr
Susanne Holschbach: **Das verteilte Bild und das Verschwinden der Fotografie**
Moderation: Philipp Sack

15:00 Uhr
Florian Ebner: **Die alte und die neue Stadt**
Moderation: Ann Kristin Krahn